

## Dankern 2015 - „Du meckerst ja gar nicht!“

Ferien mit 48 Kindern und Jugendlichen im Emsland – das hört sich für viele Erwachsene nicht gerade nach Urlaub an. Wie man sich täuschen kann!!! Die Freizeit im Feriencenter Schloss Dankern vom 04.-11. September 2015 war wie schon in den letzten Jahren eine erlebnisreiche und glückliche Zeit, für Teilnehmer und Gruppenleiter. Am Anfang ist es ungewohnt, ohne Mama und Papa den Alltag zu organisieren. Kochen, Spülen, Mülltrennung und die Regeln in der Hütte - das alles ist für Jugendliche nicht selbstverständlich.



Aber unter der Anleitung erfahrener Teamer werden die Jugendlichen selbstständig und bringen sich in ihrer Urlaubs-WG mehr ein als bei ihren Eltern zu Hause. Es ist erstaunlich: auf einmal essen Kinder Gerichte (selbst wenn sie etwas angebrannt oder versalzen sind), die sie zu Hause nicht mal probieren würden. Und warum? Weil sie beim selber Kochen gemerkt haben, wie viel Arbeit damit verbunden war. Die zu verrichtenden Haushaltstätigkeiten sind die Kehrseite der Freiheit, die die Kids in Schloss Dankern genießen.

Dafür werden sie mit einem riesigen Freizeitangebot entlohnt. Riesenrutsche im Spaßbad, Wasserski, Kartfahren, Fußball - Courts, Klettergarten, Trampolin, Bowling, Abenteuer-Minigolf... über 100 Freizeit-Attraktionen sorgen dafür, dass es nicht langweilig wird. Als Freizeitangebot der katholischen Kirche dürfen natürlich auch spirituelle Elemente nicht fehlen. Jeden Tag haben wir uns mit einer der sieben Todsünden beschäftigt.



Durch Überheblichkeit, Habgier, Trägheit, Unkeuschheit, Neid, Maßlosigkeit und Zorn machen sich auch Jugendliche gegenseitig das Leben schwer. So manches Thema konnten wir am aktuellen Beispiel studieren. Besonders eindrücklich waren Bibelbeispiele, die wir mit erlebnispädagogischen Übungen verbinden konnten. Wie sich Paulus fühlt, als er übers Wasser gehen will und zweifelt, erfährt jeder, der sich traut mit Wasserskiern über den Dankernsee zu laufen.



Besonders schön war unser Nachtwanderungsgottesdienst mit Fackeln, Gitarrenmusik und schwimmenden Fürbittkerzen. Aber am schönsten war die gute Gemeinschaft, ob am Casinoabend mit Grill-Büfett oder am Lagerfeuer am See.

Die Rückfahrt nach Hause unterbrachen wir mit einem Besuch in der Limburger Altstadt. Dort schloss sich auch der thematische Kreis. Denn sowohl auf dem Taufbecken des Domes, als auch am historischen „Haus der der 7 Laster“ sind die Sünden bildlich dargestellt.

Zum Schluss bleibt der Dank an die Teamer: Anna Lena Zech, Teresa Fuest, Larissa Renz, Annika Hardegger, Simone Esser, Louis Burkart, Michael Widyk, Kevin Simmendinger, Simon Ruckh und Jonas Kaifel und das erklärte Ziel: 2017 geht's wieder nach Dankern!